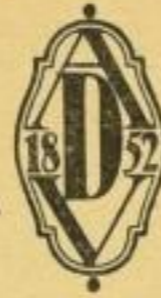


# A. Deichert'sche Verlagsbuchhandlung

Werner Scholl



Leipzig, Königstr. 25

(Z)

## Neuerscheinungen September 1916

von **Eheberg**, Geh. Rat Prof. Dr. Karl **Die Kriegsfinanzen.**  
Theodor, Erlangen:

**Kriegskosten, Kriegsschulden, Kriegssteuern.** Zugleich Nachtrag zur Finanzwissenschaft, 13. Auflage.  
124 Seiten oder 7 $\frac{3}{4}$  Bogen. M. 2.—

**Inhalt:** 1. Kapitel: Die Kriegsausgaben. 1. Allgemeines. 2. Die Kosten früherer Kriege. 3. Die Kosten des heutigen Krieges. — 2. Kapitel: Die Deckung des Kriegsbedarfs im allgemeinen. — 3. Kapitel: Schuldenhöhe und Kreditgebarung im heutigen Kriege. 1. Das Deutsche Reich. 2. Österreich-Ungarn.

3. England. 4. Frankreich. 5. Russland. 6. Italien. — 4. Kapitel: Die Kriegssteuern. Vorbemerkung. 1. Das Deutsche Reich. 2. Österreich-Ungarn. 3. England. 4. Frankreich. 5. Italien. 6. Russland. — Schluss. — Literaturübersicht.

**Die Schrift ist die erste, die alle finanzwirtschaftlichen Vorgänge dieses Krieges kurz und doch erschöpfend dem allgemeinen Interesse nahebringt.**  
**Der Verfasser ist durch seine in 13. Auflage erschienene „Finanzwissenschaft“ wohl bekannt.**

**Deinhardt**, Oberlandesgerichtsrat **Deutscher Rechtsfriede.** Beiträge zur Neubelebung  
Richard, Jena: des Güteverfahrens. X und 256 Seiten oder 16 $\frac{3}{4}$  Bogen. M. 4.50

### Beiträge:

Justizrat Dr. Behrendt, Düsseldorf; Landrichter Dr. Bovensiepen, Kiel; Oberlandesgerichtsrat Richard Deinhardt, Jena; Landgerichtsrat R. Eberhard, Schwerin; Prof. Dr. Ernst Francke, Berlin; Prof. D. P. Glaue, Jena; Prof. Dr. Heinrich Lehmann, Jena; Oberlandesgerichtsrat Dr. Mangler, Dresden; Magistratsrat Dr. Neumann, Berlin; Richard Nordhausen, Berlin; Amtsgerichtsrat Riss, München; Magistratsrat von Schulz, Berlin; Dr. Bartsch von Sigsfeld, Laasphe; Privatdozent Dr. Wolzendorff, Marburg; Erster Staatsanwalt A. Zeiler, Zweibrücken.

**Inhalt:** Hindenburgworte. — Das rechtliche Güteverfahren — eine sittliche Forderung aus den Ideen von 1914. Von Oberlandesgerichtsrat Richard Deinhardt, Jena. — Staats- und rechtsgedankliche Grundlagen des Güteverfahrens (Güteverfahren, Rechtsempfinden und Staatsgesinnung). Von Privatdozent Dr. Wolzendorff, Marburg. — Die Rechtfertigung des Güteverfahrens aus dem Endziel der Rechtspflege. Von Dr. Heinrich Lehmann, Professor und Oberlandesgerichtsrat in Jena. — Grundzüge zu einem Entwurf einer Güteordnung. — Richtlinien für eine Ausgleichsordnung. — Güteverfahren in Strafsachen. Von Amtsgerichtsrat Riss, München. — Gerechtigkeit — Moral — Volkswirtschaft. Von Dr. jur. Bartsch von Sigsfeld in Laasphe. — Zahlen der Prozesse, der Richter und Anwälte. Von Landrichter Dr. jur. et phil. Bovensiepen, Kiel. — Prozeßsucht und Güte auf dem Lande. Von Prof. D. P. Glaue, Jena. — Güteverfahren, Miteinigungsämter und Prozessverminderung. Von Rechtsanwalt Justizrat Dr. Behrendt, Düsseldorf. — Das Güteverfahren in der Sozialpolitik. Von

Prof. Dr. Ernst Francke, Berlin. — Gewerbliche Einigungsämter, Schlichtungskommissionen, Tarifämter, Reichstarifämter, Schiedsgerichte. Ihre Zusammensetzung und ihre Friedensarbeit. Von Magistratsrat v. Schulz, Berlin. — Das Güteverfahren vor den Gewerbe- und Kaufmannsgerichten. Von Magistratsrat Dr. Neumann, Berlin. — Weshalb der erwerbstätige Mittelstand das Güteverfahren braucht. Von Richard Nordhausen, Berlin. — Mahnverfahren, Armenrecht und Güte; Vordruckbeilagen und Aushänge als Mittel zur Beeinflussung zur Güte. Von Oberlandesgerichtsrat Dr. Mangler, Dresden-Loschwitz. — Mäßigung und Kraft bei der Vollstreckung, ein wirtschaftliches Gebot. Vom Ersten Staatsanwalt A. Zeiler, Zweibrücken. — Das Güteverfahren und die Beamtenvergeudung im heutigen Zivil- und Strafverfahren. Von Landrichter Dr. jur. u. phil. Bovensiepen, Kiel. — Friedrich der Grosse und der Rechtsfriede. — Rechtsfriede und Gottesfriede. Von Landgerichtsrat R. Eberhard, Schwerin i. M. — Deutscher Rechtsfriede.

Das Buch: „Deutscher Rechtsfriede“ sucht die Grundlagen und Forderungen für ein Güteverfahren von möglichst vielen Seiten zu erforschen und bringt auch einen Entwurf für eine Güteordnung und Richtlinien für eine Zahlungsfristenordnung und eine konkursabwendende Ausgleichsordnung.

**Interessenten:** Alle Juristen und Rechtsanwälte; Verwaltungsbeamte, Parlamentarier; alle Reichs-, Staats-, Landes-, Gemeindebehörden; jede Bibliothek; Politiker, Volkswirte, Arbeitgeber und Arbeitnehmer; Verbände in Handwerk, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft; Geistliche und Lehrer.

**Prospekte zum Vertellen stehen kostenlos zur Verfügung.**